Angebot für alle

Autor(en): **Seifert, Kurt**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-788078

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Angebot für alle

Pro Senectute bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch Freiwilligen und ehrenamtlich Tätigen, ein reichhaltiges Menü mit Möglichkeiten zur Weiterbildung an. Wir werfen einen Blick in die Pro-Senectute-Werkstatt.

A jour bleiben im Beruf, neue Herausforderungen annehmen, den eigenen Horizont erweitern: Das sind Themen, mit denen viele Menschen inner- wie ausserhalb der Arbeitswelt konfrontiert werden. Angesichts rasanter Entwicklungen in allen gesellschaftlichen Bereichen wird lebenslanges Lernen zur Notwendigkeit.

Pro Senectute legt viel Wert auf die regelmässige Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese soll allerdings kein Privileg der hauptamtlich Beschäftigten sein. Deshalb werden durch die Weiterbildungskurse der Stiftung auch Freiwillige und ehrenamtlich für die Organisation Tätige angesprochen.

Veränderungen verarbeiten

Das Kursprogramm konzentriert sich auf gerontologische Fragestellungen. Daneben kommen auch Veranstaltungen zum Zug, die mit Arbeitsorganisation, Management und administrativen Aufgaben zu tun haben. Zudem finden Einführungstage für neue Pro-Senectute-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter statt, in denen es darum geht, die Organisation besser kennen zu lernen.

Den Mitarbeitenden von Pro Senectute wird empfohlen, zwei Kurse pro Jahr zu besuchen. Wenn die Weiterbildung regelmässig und in überschaubaren Abständen erfolgt, können wichtige Veränderungen im eigenen Tätigkeitsbereich wahrgenommen und verarbeitet werden. Die Wahl von Weiterbildungsveranstaltungen geschieht in Absprache mit den Vorgesetzten.

Verantwortlich für die Entwicklung des Kursprogramms sowie für die Durchführung der Veranstaltungen ist der Bereich Weiterbildung. Ihm gehören Olivier Taramarcaz (Secrétariat romand in Vevey) sowie Urs Kalbermatten und sein Mitarbeiter Heinz Ernst in Zürich an. Beide Büros sind selbstständig in ihren jeweiligen Sprachregionen tätig und bringen alljährlich eigene Programmbroschüren heraus.

Als Urs Kalbermatten 1989 seine Arbeit bei Pro Senectute Schweiz aufnahm, gab es – mit Ausnahme von Professor Hans-Dieter Schneider an der Universität Freiburg – kaum jemand, der sich um gerontologische Bildung, geschweige denn Weiterbildung kümmerte. So musste zunächst einmal der Boden dafür bereitet werden. Kalbermatten verfasste Lehrmittel und schuf Grundlagen für den Unterricht.

Rüstzeug für den Alltag

Ein Schwerpunktthema im Weiterbildungsprogramm des kommenden Jahres stellen die sozialen Beziehungen im Alter dar. Dies wird der Inhalt der Sommerakademie 2004 ein. Ausserdem findet Ende März ein dreitägiger Grundlagenkurs dazu statt. Neben Einführungsveranstaltungen – beispielsweise zur AHV oder in Public Relations – bietet das Programm viel Rüstzeug für die tägliche Arbeit: Kurse zum Umgang mit «schwierigen» Kundinnen und Kollegen sowie mit schwierigen und festgefahrenen Betreuungsfällen, für die Formulierung von Beratungsplänen und über betriebswirtschaftliches Denken in der Sozialarbeit.

Ihren Platz im Programm haben auch «Methoden des Naturerlebens», die Gesundheitsvorsorge mit Heilpflanzen oder das Sehen im Alter. Wer mit Controlling, Rechnungswesen oder Versicherungen zu tun hat, wird ebenfalls das Passende finden. Anfragen sind zu richten an: Pro Senectute Schweiz, Weiterbildung, Heinz Ernst, Tel. 01 283 89 41, e-mail heinz.ernst@pro-senectute.ch. *kas*